

12 bis 24 Stunden zu Zeichen der Hirnschädigung (Brechreiz, pausenloses Erbrechen, Kopfschmerzen, Muskelzuckungen, Krämpfe, Verwirrheitszustände, Atemnot, weite Pupillen, nachlassende Sehkraft) und Leberfunktionsstörungen (Oberbauchbeschwerden, kolikartige Schmerzen). Am zweiten Tag nach Giftaufnahme typische Sehstörungen: Nebelsehen, Gesichtsfeldeinschränkungen, Erblindung. Tödlicher Ausgang durch Atemlähmung oder — später — Kreislaufzusammenbruch nicht selten, bei überlebten Vergiftungen evtl. dauernde Erblindung. Erste Hilfe bei Verdacht auf M.: Bei erhaltenem Bewußtsein Erbrechen auslösen; Gaben von Ethanol (z. B. 100 ml Wodka trinken lassen); rasche ärztliche Hilfe.

Methode -> *kriminalistische Methoden und Mittel*

Methodologie: Methodenlehre, Gesamtheit der allgemeinen Methoden und Verfahren einer Wissenschaft, in Verbindung mit der kriminalistischen Theorie grundlegender Teil des Systems der sozialistischen Kriminalistik (Stelzer) mit orientierender Zielsetzung für alle anderen Teildisziplinen, wobei die allgemeinen Erkenntnisse, Prinzipien, methodischen Empfehlungen, Regeln und Vorschriften von diesen entsprechend modifiziert, konkretisiert und praxiswirksam zur Anwendung gebracht werden.

Meutenhund: speziell abgerichteter —> *Diensthund*, der gemeinsam mit weiteren abgerichteten Hunden den menschlichen Geruch beim Durchstöbern von Geländeabschnitten und Objekten feststellen und verfolgen kann. Er unterstützt wirksam Suchhandlungen der bewaffneten Organe in unübersichtlichen und unwegsa-

men Geländeabschnitten. Die Hundemeute wird von einem Meutenhundeführer geführt und eingesetzt, zur Suche nach vermißten oder versteckten Personen, nach weggeworfenen sowie versteckten Gegenständen, zur Suche und Ergreifung flüchtiger Rechtsverletzer oder entwichener Strafgefangener/Verhafteter.

mikrobakteriologische Untersuchung —> *Mikrobiologie*

Mikrobiologie: Wissenschaft von den Mikroorganismen (Kleinstlebewesen), die sich nach den verschiedenen Organismengruppen gliedert in Virologie (Viren), Bakteriologie (Bakterien und Strahlenpilze), Mykologie (Pilze), Algologie (Algen) und Protozoologie (Einzeller). Da eine scharfe Abgrenzung nicht besteht, wird die Algologie häufig als Zweig der Botanik und die Protozoologie als Zweig der Zoologie betrachtet.

Für die Kriminalistik haben die Anflugs-, Haft- und Invasionskeime (Bakterien, die sich unter normalen, gesunden Bedingungen auf der Haut, jedem beliebigen Gegenstand oder in der Luft befinden), die thermophilen Bakterien und die Mikroorganismen des Bodens eine besondere Bedeutung. Mit Hilfe der Untersuchung der Anflugs-, Haft- und Invasionskeime ist es möglich, das Trägerobjekt bzw. Veränderungen, die sich am Trägerobjekt vollzogen haben, zu charakterisieren. Die thermophilen Bakterien spielen eine Rolle bei der Entstehung von Selbsterhitzungsprozessen landwirtschaftlicher Produkte (z. B. Heu, Stroh oder Pellets verschiedenster Art) als Ursache für Selbstentzündungsprozesse. Im Boden befindliche Mikroorganismen sind für eine weitere Individualisierung bei der Bodenuntersuchung geeignet.

Mikrofotografie: nach den Abbil-